

Zeitschrift: Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 43 (1951)
Heft: 11

Artikel: Kraftwerke Mauvoisin
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-921686>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kraftwerke Mauvoisin

(Mitteilung der Elektro-Watt AG, Zürich)

Die Kraftwerke Mauvoisin nutzen die Wasserkräfte der Dranse de Bagnes zwischen Mauvoisin oberhalb Fionnay im obersten Teil des Val de Bagnes (1950 m ü. M.) und Riddes im Rhonetal (470 m ü. M.) auf einem Gesamtgefälle von 1480 m in zwei Stufen aus. Infolge des großen, stark vergletscherten Einzugsgebietes kann das Staubecken, das nur unbewohntes und unproduktives Land in Anspruch nimmt, durch natürlichen Zufluß, ohne Zuhilfenahme von Pumpanlagen, gefüllt werden. Nach erfolgtem Endausbau wird die projektierte Bogenstaumauer bei Mauvoisin eine Höhe von rund 180 m über der Talsohle erreichen und einen Stauraum von 157 Mio m³ Inhalt bilden. Das Werk wird alsdann in einem Jahr mittlerer Wasserführung 756 Mio kWh Energie erzeugen können, wovon 531 Mio kWh im Winter und 225 Mio kWh im Sommer. Es wird somit in der Lage sein, einen wertvollen Beitrag an die schwei-

zerische Elektrizitätsversorgung zu leisten. Die Vorarbeiten begannen im Herbst 1947, der eigentliche Bau beginnt fällt in den Januar 1951.

Im einzelnen läßt sich das Werk kurz durch folgende Angaben charakterisieren:

Natürliches Einzugsgebiet	113,5 km ²	davon vergletschert 45%
Zusätzliches Einzugsgebiet des linken Ufers (Torrents de Séry, Corbassière und Boche-resse)	40,2 km ²	59%
Zusätzliches Einzugsgebiet des rechten Ufers (Torrents de Louvie, Severeu und Le Crêt)	17,3 km ²	7%
Gesamtes Einzugsgebiet	171,0 km ²	44%
Nutzbares Volumen des Stausees	157 Mio m ³	

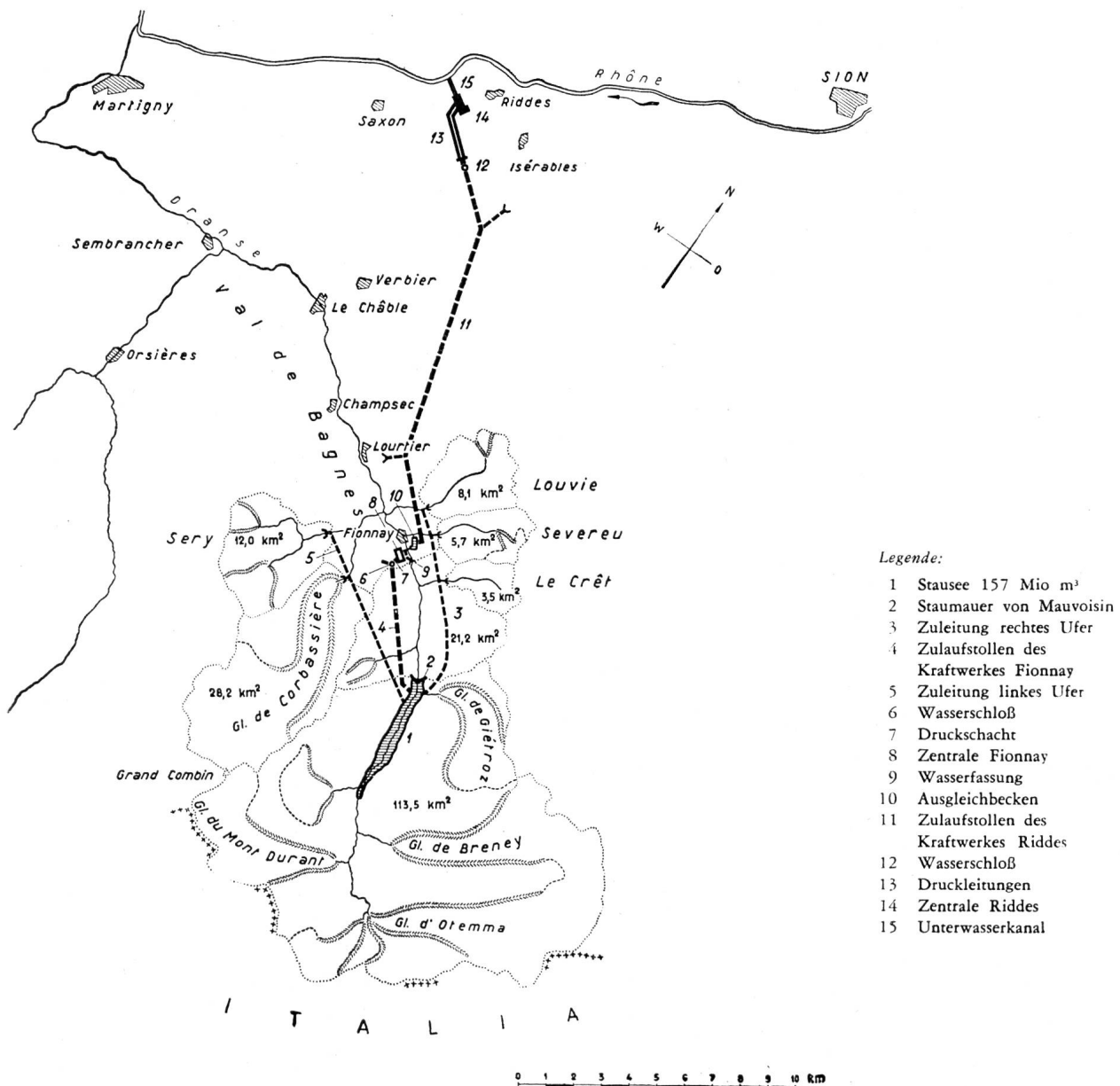


Abb. 1 Übersichtsplan der Kraftwerke Mauvoisin

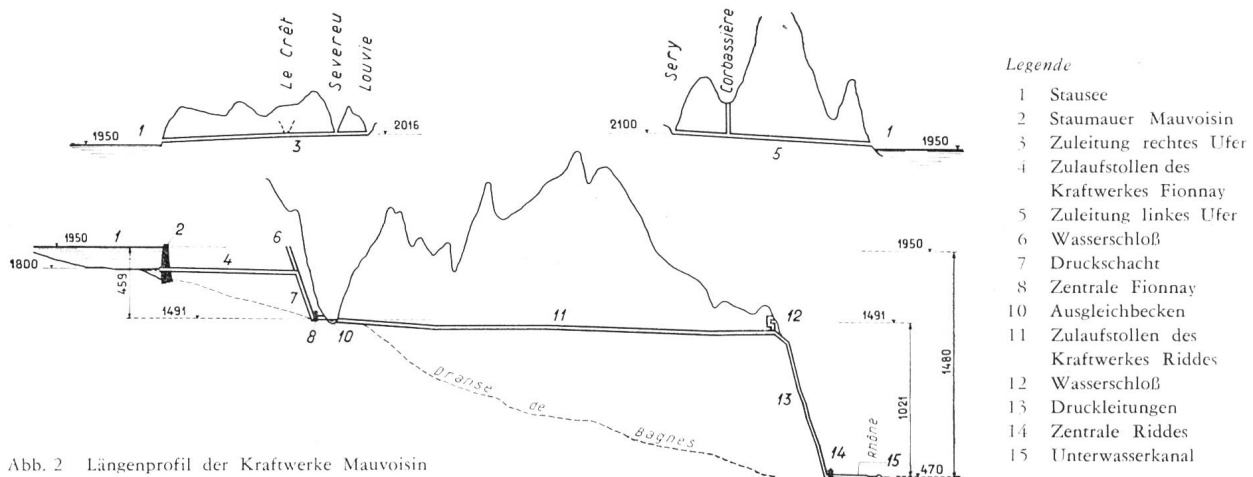


Abb. 2 Längenprofil der Kraftwerke Mauvoisin

Staumauer

Gewichtsbogenmauer

Höhe über Fundament 227 m, über Talsohle rund 180 m
Betonkubatur rund 2 Mio m³

Kraftwerk Fionnay

Wasserfassung 90 m talaufwärts der Staumauer
Linksseitiger Druckstollen, Länge 4720 m, Durchmesser 2,9 m
Schacht-Wasserschloß mit oberer Kammer
Druckschacht, Länge 460 m, Durchmesser 2,4 m
Kavernenzentrale oberhalb Fionnay, ausgerüstet vorläufig mit 2, später mit 3 Gruppen, angetrieben durch je eine vertikalachsige Francisturbine
Bruttogefälle 459—309 m
Betriebswassermenge 23 m³/s (2 Gruppen)
Maximale Leistung 85 000 kW (2 Gruppen)

Kraftwerk Riddes

Wasserfassung der Dranse und Ausgleichbecken in Fionnay, 180 000 m³.
Rechtsufriger Druckstollen, Länge 14 620 m, Durchmesser 3,25 m
Kammer-Wasserschloß
Druckleitung, vorläufig 1 Strang, später 2 Stränge, Länge 1854 m, Durchmesser 1,70—1,50 m
Zentrale Ecône, zwischen Riddes und Saxon, ausgerüstet vorläufig mit 3, später mit 5 Gruppen, angetrieben durch je 2 horizontalachsige Pelton-turbinen
Unterwasserkanal, Länge 1,2 km, mit Wasserrückgabe in die Rhone bei der Brücke von Saillon
Bruttogefälle 1021 m
Betriebswassermenge vorläufig 17,25 m³/s, später 28,75 m³/s
Maximale Leistung 180 000 kW (4 Gruppen)
Die gesamte Projektierung und Bauleitung des Werkes liegt in den Händen der Elektro-Watt, Elektrische und Industrielle Unternehmungen AG, Zürich.



Abb. 3
Sperrstelle bei Mauvoisin,
Blick talaufwärts